

WUNSIEDEL


© Greifvogelpark Wunsiedel

„Ich bin gern in dir geboren, kleine aber gute, lichte Stadt“, so beschreibt der bekannte Wunsiedler Dichter Jean Paul seine Geburtsstadt! Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie, bei einem historischen Stadtrundgang, den besonderen Charme unserer klassizistischen Altstadt.
Das imposante Koppetentor oder die zahlreichen Brunnen machen einfach nur Spaß entdeckt zu werden. Ob im Alleingang oder mit unseren ausgebildeten Gästeführern, Sie werden erstaunt sein über die reizvollen Zeitzeugen, originellen Geschichten und verwunschenen Winkel unserer Festspiel- und Energiestadt.
TreffpunktDeutschland.de/wunsiedel

NOCH MEHR GIBTS ONLINE
Jetzt herunterladen


Felsenlabyrinth Luisenburg
© Stadt Wunsiedel


Felsenlabyrinth Luisenburg
© Tourist-Information Wunsiedel

SEHENSWERTES


© Stadt Wunsiedel

Bürgerpark Katharinenberg

Der Bürgerpark Katharinenberg ist die älteste von Bürgern errichtete Parkanlage in Bayern. Seinen Namen verdankt der „Wunsiedler Hausberg“ der ehemaligen Wallfahrtskirche St. Katharina aus dem 14. Jahrhundert. Einst wichtige Pilgerstätte begeistert die Kirchenruine mit ihrem besonderen sakralen Ambiente auch heute noch Einheimische und Gäste bei Gottesdiensten und kulturellen Veranstaltungen. Sehenswert sind nach fast 6-jähriger Instandsetzungsphase die teilweise wieder hergestellten Wege, historischen Gartenanlagen und Aussichtspunkte.
Wunsiedel


© Stadt Wunsiedel

Stadtkirche St. Veit

Johann Ritter baute die Kirche nach einem Brand im Markgrafenstil wieder auf, wobei der Turm erst 1769 vollendet wurde. 1903 wurde die Kirche von einem Blitzschlag getroffen. In den Jahren 1904 -1906 wurde die Kirche im ursprünglichen Zustand wieder aufgebaut. **Maximilianstraße 32, Wunsiedel**

Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel


© Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel

Größtes bayerisches Regionalmuseum. Das 1907 gegründete Fichtelgebirgsmuseum ist seit 1964 in neun Gebäuden rund um den mittelalterlichen Spitalhof im Zentrum der Stadt Wunsiedel untergebracht. Es wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert. Der gesamte Komplex umfasst 3100 qm Ausstellungsfläche und ist eine wahre Schatzkammer der sagenhaften Region „Fichtelgebirge“. Mineralien und Bodenschätze, Kunstgewerbliche Objekte, historische Kleidung, Fotografie, Handwerk, Spielzeug, Industrie und Bergbau, aber auch regionale Künstler sind Themen der Präsentation. Im Innenhof finden sich Schauwerkstätten, in denen Meister ihres Könnens die Verarbeitung von regionaltypischen Werkstoffen zeigen. **Spitalhof 5, Wunsiedel**


© Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel


© Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel


© Greifvogelpark Wunsiedel

Falknerei Greifvogelpark

Greifvögel hautnah erleben, Action pur und spektakuläre Flugvorführungen erwarten Sie im Greifvogelpark mit Falknerei im Bürgerpark Katharinenberg in Wunsiedel, eine der modernsten und fortschrittlichsten Anlagen Europas. Der Greifvogelpark ist anerkannt als zoologischer Garten für die Greifvogelhaltung, sowie als Forschungs- und Zuchtstation für Greifvögel und Eulen. Auf etwa 20.000 Quadratmetern haben dort über 50 Tag- und Nachtgreifvögel ihr Zuhause gefunden. Sie leben in großräumigen und artgerechten Volieren, die dem natürlichen Lebensraum des jeweiligen Greifvogels entsprechen, wie beispielsweise Brutplätze am Boden, auf Bäumen oder in Baumhöhlen.

Am Katharinenberg 1, Wunsiedel


© Stadt Wunsiedel

Koppetentor

Der Name Koppetentorturm ist seit 1471 nachgewiesen. Der Turm, der im Zuge einer Mauererweiterung gebaut wurde, hatte zunächst ein Notdach und wirkte dadurch „koppet“ = abgekoppt. Es handelt sich um den letzten Stadttorturm.

Koppetentorstraße 5, Wunsiedel


© Stadt Wunsiedel

Luitpoldplatz und Brunnen

Im Volksmund wird der Luitpoldplatz auch noch Töpfermarkt genannt, da im 19. Jahrhundert hier Tongeschirr verkauft wurde. Der dortige Brunnen stammt aus dem 18. Jahrhundert. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich das Pachelbelhaus.

Luitpoldplatz, Wunsiedel


© Stadt Wunsiedel

Jean-Paul-Platz

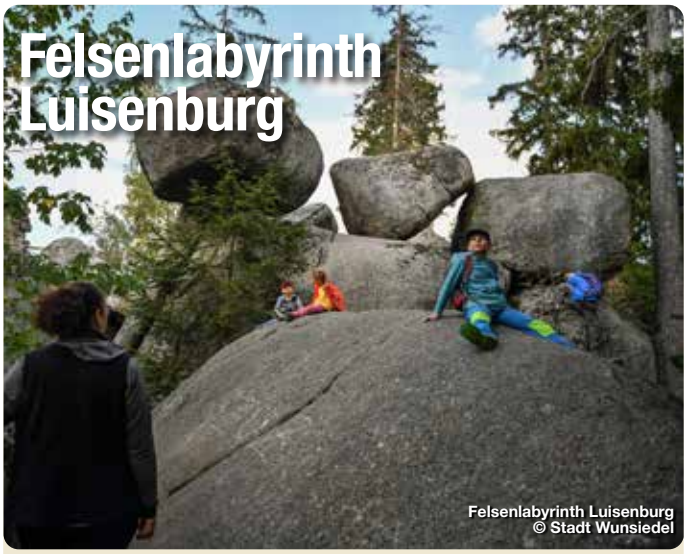
Im Geburtshaus Jean Pauls, befand sich einst die Wohnung des Tertius, des dritten Lehrers am Lyzeum. Hier kam am 21.03.1763 (gestorben in Bayreuth 1825) Johann Paul Friedrich Richter zur Welt. Romane wie „Der Titan“, „Die Flegeljahre“ und „Die Idylle“ vom Schulmeisterlein Wutz, dürften die bekanntesten sein. Das Geburtszimmer kann im Rahmen eines Besuches des Fichtelgebirgsmuseums besichtigt werden. Ebenfalls am Platz neben der Stadtkirche St. Veit befindet sich das Jean-Paul-Denkmal, welches die Stadt Wunsiedel zu Ehren ihren berühmtesten Sohnen errichten ließ. Die Bronzearbeit stammt von Ludwig von Schwanthaler, der auch die Bavaria in München geschaffen hat. Dahinter befindet sich der kleine Jean-Paul-Brunnen, der zugleich den ältesten besiedelten Punkt der Stadt markiert. **Jean-Paul-Platz, Wunsiedel**


© Stadt Wunsiedel

Rathaus

Das markanteste Gebäude auf dem Marktplatz stellt das Rathaus mit seinen drei wuchtigen Eingangstoren dar. Es wurde von 1835 – 1837 nach dem letzten großen Stadtbrand von 1834 errichtet. Fenstereinfassungen und Türstöcke wurden ausschließlich aus einheimischem Granit gefertigt. Die Fassade gestaltete der Oberste Baukunstausschuss in München, dessen Vorsitzender Friedrich von Gärtner war. Besonderes Augenmerk liegt auf dem großen Saal, der 1838 von Adolph Westphal malerisch gestaltet wurde. Freilegungen und Renovierungen erfolgten im Jahr 1975. Der Wunsiedler Rathaussaal zählt zu den kulturhistorisch bedeutsamsten aus dem 19. Jahrhundert in Oberfranken.

Marktplatz 6, Wunsiedel


Felsenlabyrinth Luisenburg
© Stadt Wunsiedel

Felsenlabyrinth Luisenburg

Kaum ein Ort im zentralen Fichtelgebirge vermag so schauerlich und schön zugleich zu sein, wie das Felsenlabyrinth nahe der Stadt Wunsiedel. Wandern entlang von Schluchten und Höhlen und dabei die Einzigartigkeit einer mystischen Naturlandschaft entdecken: Das Felsenlabyrinth auf der Luisenburg verspricht einen erlebnisreichen Ausflug für die ganze Familie.

Luisenburg, Wunsiedel


© Felsenlabyrinth / Florian Miedl


© Tourist-Information Wunsiedel

VERANSTALTUNGEN


© Florian Miedl / Luisenburg-Festspielen Wunsiedel

Luisenburg-Festspiele

18.05. - 23.8.2026, Wunsiedel

Die Luisenburg-Festspiele gehören zu den traditionsreichsten und modernsten Open-Air-Festspielen in ganz Europa und ziehen jährlich bis zu 150.000 Besucher an.


Jean-Paul-Brunnen
© Stadt Wunsiedel

Wunsiedler Brunnenfest

20.06. - 21.06.2026, Wunsiedel

Aufwendiger Blumenschmuck in Zusammenspiel mit Lichtern und Kerzen, umgeben von plätscherndem Brunnenwasser und regionaler Musik sorgen bei Einbruch der Dunkelheit für das reizvolle Ambiente an den über 35 Brunnen.

IMPRESSUM Treffpunkt Deutschland KOMPAKT. ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuterlein, Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de, Andrea Kossowski, Telefon: 09191 723258, a.kossowski@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.